Grünordnungsplan zum Bebauungsplan 2
"Gewerbegebiet Neu Boston 3"
- Entwicklungskonzept - (Variante)

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1M Die Befestigung in öffentlichen Verkehrsflächen ist bis maximal 80% der Gesamtfläche zulässig.

2M In den öffentlichen Verkehrsflächen für Pkw-Stellplätze und Fußwege ausschließlich wasser- und luftdurchlässige Beläge auf durchlässigem Aufbau zulässig. Als Belag sind zulässig: Pflasterbeläge, Beton-Rasengittersteine, wassergebundene Decke, Rasenwabenplatten und Schotterrasen. Auch Wasser- und Luftdurchlässigkeit wesentlich mindernde Befestigungen wie Betonunterbau, Fugenverguss, Asphaltierung oder Betonierung sind unzulässig.

3M Für Einfriedungen sind ausschließlich Zäune mit einer Bodenfreiheit von mindestens 10 cm und Hecken zulässig. Sockel sind unzulässig.

4M Bei der Herstellung der Beleuchtung ist die Licht-Leitlinie des MLUK anzuwenden.

5A Auf den Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (A1), (A2), (C) und (D) ist jeweils eine mindestens 5 m breite Feldhecke anzulegen. Die jeweilige Länge der Hecke beträgt mindestens:
- auf Fläche (A1) 70 m
- auf Fläche (A2) 156 m
- auf Fläche (C) 230 m
- auf Fläche (D) 100 m

Pflanzdichte: mindestens 1 Stück pro 2 m², Pflanzenqualität: Baumschulware.
Zu pflanzende Arten: siehe Pflanzliste „Hecken".

6A Auf der Fläche zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (B) ist eine mindestens 8 m breite und mindestens 410 m lange Feldhecke anzulegen.
Pflanzdichte: mindestens 1 Stück pro 2 m², Pflanzenqualität: Baumschulware.
Zu pflanzende Arten: siehe Pflanzliste „Hecken".

7A Innerhalb der öffentlichen Verkehrsflächen ist die Pflanzung von 147 Alleebäumen durchzuführen.
Pflanzenqualität: Baumschulware, Hochstamm, 3 x verpflanzt mit Ballen, Stammumfang mindestens 14/16 cm, zu pflanzende Arten: siehe Pflanzliste "Bäume"

8A Innerhalb der Grünflächen (L) und (M) ist auf den westlichen Grabenseiten die Pflanzung von insgesamt 32 Bäumen durchzuführen.
Pflanzenqualität: Baumschulware, Hochstamm, 3 x verpflanzt mit Ballen, Stammumfang mindestens 14/16 cm, zu pflanzende Arten: siehe Pflanzliste "Bäume"

9A Die Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (E und F) ist als Brachfläche „Habitat der Goldammer" zu sichern und zu entwickeln. Es erfolgen Pflanzungen gebietsheimischer Bäume und Hecken auf 3.300 m² der Fläche sowie die Duldung der Selbstbegrünung offener Bereiche.
Die Einzelmaßnahmen sind aus dem Artenschutzgutachten „Bebauungsplan ‚Gewerbegebiet Neu Boston 3', Storkow; Vorkommen und Betroffenheit europäischer Vogelarten und der Zauneidechse" vom Oktober 2022 abzuleiten, welches Bestandteil der Satzungsunterlagen ist.
zu pflanzende Arten: siehe Pflanzliste "Habitat der Goldammer".

10A Die Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (G und H) ist als „Habitat der Zauneidechse" zu sichern und zu entwickeln. Es erfolgt das Einbringen von Totholz- und Reisighaufen und die Entwicklung trockener bis halbtrockener Gras- und Staudenfluren durch Duldung der Selbstbegrünung.
Die Einzelmaßnahmen sind aus dem Artenschutzgutachten „Bebauungsplan ‚Gewerbegebiet Neu Boston 3', Storkow; Vorkommen und Betroffenheit europäischer Vogelarten und der Zauneidechse" vom Oktober 2022 abzuleiten, welches Bestandteil der Satzungsunterlagen ist.

11A Auf der Fläche zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (K) ist eine mindestens 10 m breite und mindestens 385 m lange mit Bäumen überschirmte Feldhecke anzulegen.
- Sträucher: Pflanzdichte mindestens 1 Stück pro 2 m², Pflanzenqualität: Baumschulware;
- Bäume: Pflanzdichte mindestens 1 Baum je angefangene 300 m² Hecke,

Pflanzenqualität Baumschulqualität, Höhe mindestens 3,0 m.
Zu pflanzende Arten: siehe Pflanzliste „Überschirmte Hecken".
Es erfolgt die Duldung der Selbstbegrünung offener Bereiche.

12A In den Baugebieten ist je angefangene 1.000 m² Grundstücksfläche ein Baum zu pflanzen.
Pflanzenqualität: Baumschulware, Hochstamm, 3 x verpflanzt mit Ballen, Stammumfang mindestens 14/16 cm, zu pflanzende Arten: siehe Pflanzliste "Bäume"

13A In den Gewerbegebieten GE und GEe sowie in den Industriegebieten GI sind die Dachflächen von Gebäuden mit einer Dachneigung von weniger als 20 Grad dauerhaft und flächendeckend zu begrünen. Dies gilt nicht für notwendige technische Einrichtungen, Treppenhäuser, Belichtungsflächen, Entfluchtungen und zur Wartung erforderliche Zuwegungen.
Der durchwurzelbare Teil des Dachaufbaus muss mindestens 12 cm betragen. Die Bepflanzungen sind zu erhalten und bei Abgang nachzupflanzen.

PFLANZLISTE ÜBERSCHIRMTE HECKEN

Botanischer Name	Trivialname
Bäume	
Acer campestre	Feld-Ahorn
Acer platanoides	Spitz-Ahorn
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn
Betula pendula	Sand-Birke
Carpinus betulus	Hainbuche
Fagus sylvatica	Rot-Buche
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche
Malus sylvestris	Wild-Apfel
Pinus sylvestris	Gemeine Kiefer
Populus nigra	Schwarz-Pappel
Populus tremula	Zitter-Pappel
Prunus padus	Traubenkirsche
Pyrus pyraster	Wild-Birne
Quercus petraea	Trauben-Eiche
Quercus robur	Stiel-Eiche
Salix alba	Silber-Weide
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder
Tilia cordata	Winter-Linde
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde
Ulmus glabra	Berg-Ulme
Ulmus laevis	Flatter-Ulme
Ulmus minor	Feld-Ulme
Ulmus x hollandica	Bastard-Ulme
Obst	
Prunus avium	Kirsche
Prunus cerasus	Sauerkirsche
Sträucher	
Berberis vulgaris	Gemeine Berberitze
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe
Cornus alba	Weißer Hartriegel
Cornus mas	Kornelkirsche
Cornus sanguinea	Roter Hartriegel
Corylus avellana	Strauchhasel
Crataegus laevigata	Zweigriffliger Weißdorn
Crataegus monogyna	Eingriffliger Weißdorn
Euonymus europaeus	Pfaffenhütchen
Frangula alnus	Faulbaum
Lonicera xylosteum	Gem. Heckenkirsche
Prunus spinosa	Schlehdorn
Rhamnus catharticus	Kreuzdorn
Ribes nigrum	Schwarze Johannisbeere
Ribes rubrum	Rote Johannisbeere
Rosa canina	Hunds-Rose
Rosa corymbifera	Hecken-Rose
Rosa rubiginosa	Wein-Rose
Rubus fruticosus	Brombeere
Salix aurita	Ohrweide
Salix caprea	Salweide
Salix cinerea	Grauweide
Salix viminalis	Korbweide
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder
Sambucus racemosa	Roter Holunder
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball

PFLANZLISTE BÄUME

Botanischer Name	Trivialname
Acer platanoides	Spitz-Ahorn
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn
Aesculus x carnea	Rotblühende Rosskastanie
Aesculus hippocastanum	Weißblühende Rosskastanie
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche
Platanus x hispanica	Platane
Populus nigra	Schwarz-Pappel
Sorbus aucuparia	Eberesche
Sorbus torminalis	Elsbeere
Tilia cordata	Winter-Linde
Tilia euchlora	Krim-Linde
Tilia tomentosa	Silber-Linde
Ulmus x hollandica	Bastard-Ulme

PFLANZLISTE HABITAT GOLDAMMER

Botanischer Name	Trivialname
Bäume	
Acer campestre	Feld-Ahorn
Acer platanoides	Spitz-Ahorn
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn
Betula pendula	Sand-Birke
Carpinus betulus	Hainbuche
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche
Malus sylvestris	Wild-Apfel
Pinus sylvestris	Gemeine Kiefer
Populus nigra	Schwarz-Pappel
Populus tremula	Zitter-Pappel
Prunus padus	Traubenkirsche
Pyrus pyraster	Wild-Birne
Quercus petraea	Trauben-Eiche
Quercus robur	Stiel-Eiche
Salix alba	Silber-Weide
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder
Tilia cordata	Winter-Linde
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde
Ulmus glabra	Berg-Ulme
Ulmus laevis	Flatter-Ulme
Ulmus minor	Feld-Ulme
Obst	
Prunus avium	Kirsche
Prunus cerasus	Sauerkirsche
Sträucher	
Berberis vulgaris	Gemeine Berberitze
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe
Cornus alba	Weißer Hartriegel
Cornus mas	Kornelkirsche
Cornus sanguinea	Roter Hartriegel
Corylus avellana	Strauchhasel
Crataegus laevigata	Zweigriffliger Weißdorn
Crataegus monogyna	Eingriffliger Weißdorn
Euonymus europaeus	Pfaffenhütchen
Frangula alnus	Faulbaum
Lonicera xylosteum	Gem. Heckenkirsche
Prunus spinosa	Schlehdorn
Rhamnus catharticus	Kreuzdorn
Ribes nigrum	Schwarze Johannisbeere
Ribes rubrum	Rote Johannisbeere
Rosa canina	Hunds-Rose
Rosa corymbifera	Hecken-Rose
Rosa rubiginosa	Wein-Rose
Rubus fruticosus	Brombeere
Salix aurita	Ohrweide
Salix caprea	Salweide
Salix cinerea	Grauweide
Salix viminalis	Korbweide
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder
Sambucus racemosa	Roter Holunder
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball

PFLANZLISTE HECKEN

Botanischer Name	Trivialname
Berberis vulgaris	Gemeine Berberitze
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe
Cornus alba	Weißer Hartriegel
Cornus mas	Kornelkirsche
Cornus sanguinea	Roter Hartriegel
Corylus avellana	Strauchhasel
Crataegus laevigata	Zweigriffliger Weißdorn
Crataegus monogyna	Eingriffliger Weißdorn
Euonymus europaeus	Pfaffenhütchen
Frangula alnus	Faulbaum
Lonicera xylosteum	Gem. Heckenkirsche
Prunus spinosa	Schlehdorn
Rhamnus catharticus	Kreuzdorn
Ribes nigrum	Schwarze Johannisbeere
Ribes rubrum	Rote Johannisbeere
Rosa canina	Hunds-Rose
Rosa corymbifera	Hecken-Rose
Rosa rubiginosa	Wein-Rose
Rubus fruticosus	Brombeere
Salix aurita	Ohrweide
Salix caprea	Salweide
Salix cinerea	Grauweide
Salix viminalis	Korbweide
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder
Sambucus racemosa	Roter Holunder
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball

LEGENDE

Bauliche Anlagen, Verkehrsflächen
- Gewerbe/ Industriegebiet, Bezeichnung gem. Bebauungsplan:
- GEe2 — Gewerbegebiet, Bezeichnung
- GI — Industriegebiet
- GRZ 0,6 — Grundflächenzahl
- BMZ 8,0 — Baumassenzahl
- OK 53,4 m über NHN — Höhe baulicher Anlagen als Höchstmaß über Normalhöhe Null NHN
- Baugrenze
- Fläche für die Versorgung, Elektrizität
- Straßenbegrenzungslinie
- Beton- Asphaltbelag
- Pflasterbelag

Vegetationsflächen
- öffentliche Grünfläche
- private Grünfläche
- E — Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft und Bezeichnung
- A — Fläche zur Anpflanzung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen und Bezeichnung
- Gehölzfläche, Hecke
- Baum, Neupflanzung
- Baum, Erhaltung
- 4M — Nummer und Art der Maßnahme gemäß textlichen Festsetzungen
- M — Minderungsmaßnahme
- A — Ausgleichsmaßnahme

Plangrundlage
- 103 — Flurstücksgrenze mit -nummer

Sonstige Signaturen
- Hochspannungsleitung (Rückbau bis vorraussichtlich Ende 2023
- Grenze LSG "Dahme-Heideseen" nachrichtliche Übernahme Landkreis Oder-Spree, Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet "Dahme-Heideseen" des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Raumordnung vom 11.06.1998
- Grenze des Geltungsbereichs des Bebauungsplans

N

0 50 100 Meter

PLANGRUNDLAGE

Bestandsplan:
Lagepläan, digitale Flurkarte Storkow
Stand 08/2022

GELTUNGSBEREICH DER PLANUNG

Stadt: Storkow (Mark), Gemarkung: Storkow
Flur 004: Flurstücke Nr. 84 (teilweise), 86- 89, 91, 96- 101, 262, 274, 333 und 334
Flur 005: Flurstücke Nr. 92, 93 (teilweise), 94- 104, 107, 108, 110, 113, 114, 145 (teilweise), 219, 220, 235 (teilweise), 298, 303, 349, 351, 352
Flur 030: Flurstücke Nr. 11 (teilweise), 168, 172, 196, 262- 269

Fläche: 29,34 ha

Vorhaben:
Stadt Storkow
Grünordnungsplan zum Bebauungsplan
"Gewerbegebiet Neu Boston 3"

Entwicklungskonzept (Variante)	
Blatt Nr.:	2/2
Maßstab:	1 : 2.000 (A1)

Auftraggeber:
Stadt Storkow
Rudolf-Breitscheidstraße 74
15859 Storkow (Mark)

	Datum	Zeichen
Freigabe AG		

Bearbeitung:
Edel-Projekt
Büro für Freiraum- und Landschaftsplanung
Dipl.-Ing. Petra Edel
Dipl.-Ing. André Edel
15517 Fürstenwalde · Altstadt 10
Tel.: 03361 - 376 586 Fax: 03222 - 349 - 1802
E-Mail: mail@edel-projekt.de www.edel-projekt.de

	Datum	Zeichen
bearbeitet	03.11.2023	AE
geprüft	03.11.2023	AE